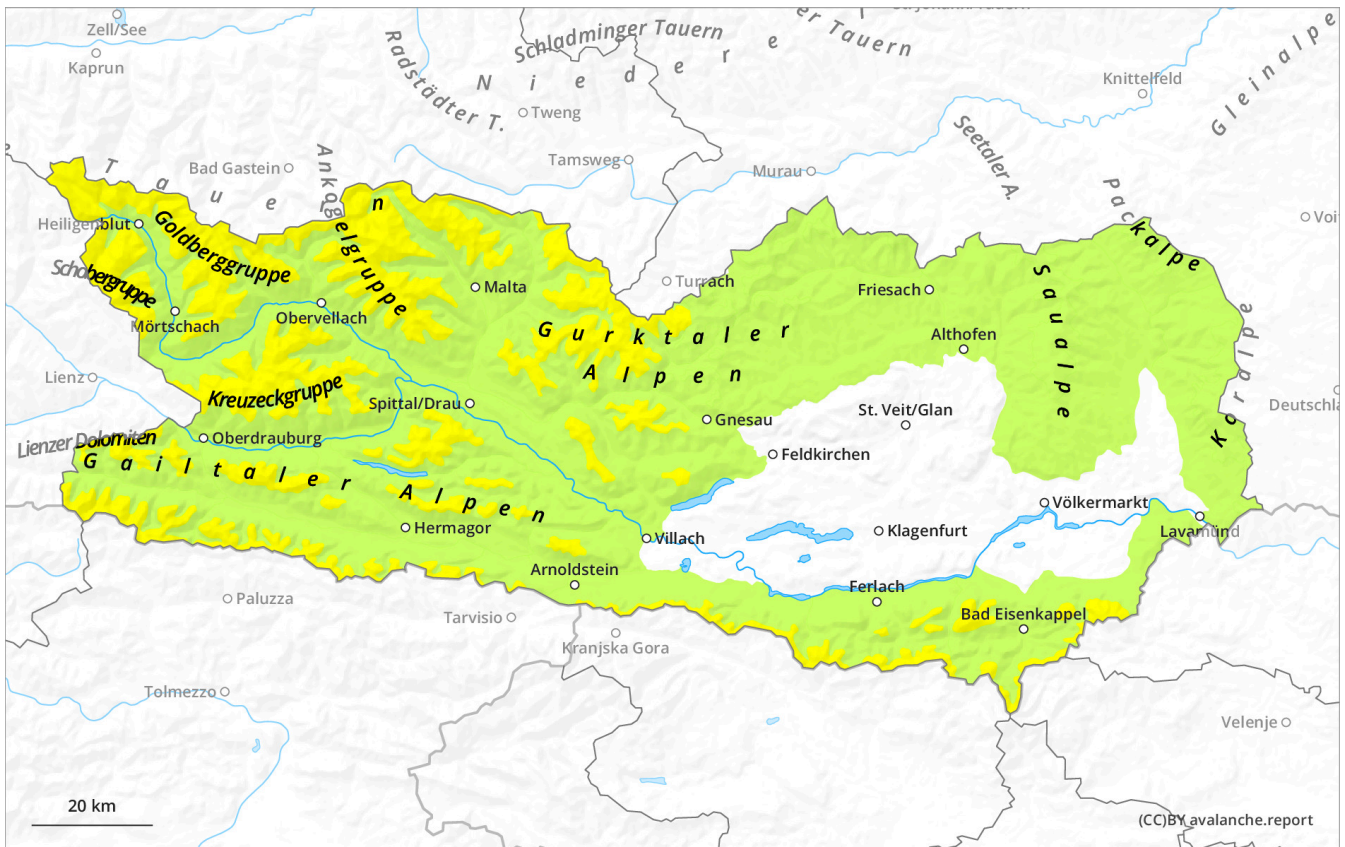


Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

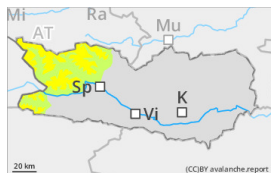


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 15. Februar 2025



Tribschnee



Altschnee



2200m

Frischer Tribschnee bildet die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 1800 m teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein.

Zudem können Lawinen vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von 2200 m. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen frische Tribschneeansammlungen.

Die frischen Tribschneeansammlungen werden auf ungünstige Schichten abgelagert. In der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von 2200 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

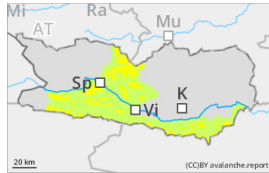
Freitag Störungseinfluss, Berge in Wolken und in der Früh verlagert sich der Schneefall bereits auf die südlichen Regionen. Von Norden klingt der Niederschlag ab. Nachmittags weiterhin trüb aber nur noch vereinzelt Schneeschauer. Mäßiger Nordwind. Deutlich kälter, in 2000 m -10 Grad und in 3000 m -16 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Schwachen Altschnee beachten.

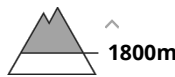
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. Februar 2025



Triebschnee



Frischer Triebschnee bildet die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 1800 m teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen vor allem entlang der Grenze zu Italien und Slowenien bis zu 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen in den übrigen Gebieten bis zu 15 cm Schnee. Mit mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen frische Triebschneeansammlungen.

Die frischen Triebschneeansammlungen werden auf ungünstige Schichten abgelagert. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

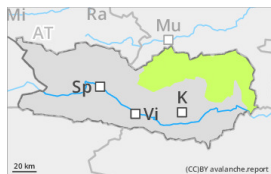
Freitag Störungseinfluss, Berge in Wolken und in der Früh verlagert sich der Schneefall bereits auf die südlichen Regionen. Von Norden klingt der Niederschlag ab. Nachmittags weiterhin trüb aber nur noch vereinzelt Schneeschauer. Mäßiger Nordwind. Deutlich kälter, in 2000 m -10 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 15. Februar 2025

Frischer Tribschnee. Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind selten.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen stellenweise meist kleine Tribschneeansammlungen.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Freitag Störungseinfluss, Berge in Wolken und in der Früh verlagert sich der Schneefall bereits auf die südlichen Regionen. Von Norden klingt der Niederschlag ab. Nachmittags weiterhin trüb aber nur noch vereinzelt Schneeschauer. Mäßiger Nordwind. Deutlich kälter, in 2000 m -10 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.